

Engagierte Fußballkreise



Hier spricht der Vorstand



Im ganzen Land finden zurzeit die Fußballkreistage statt. Ehrungen, Neuwahlen und Abschiede bestimmen in der Regel die Tagesordnungen. Nur selten, sicher auch bedingt durch den fehlenden Verbandstag auf SHFV-Ebene, sind umfangreiche Anträge im Mittelpunkt der Diskussionen. Dennoch sind diese Kreistage von großer Bedeutung, denn die Ehrung verdienter Mitarbeiter und der Austausch zwischen Vereins- und Verbandsfunktionären ist außerordentlich wichtig

und notwendig. Auch die Wahrnehmung des Fußballs durch Politik, Kreissportverbände und teilweise Sponsoren ist bedeutend, denn nur so können wir den Stellenwert des Fußballsports auf der unteren Ebene transportieren.

Bei den Kreistagen staunen viele nicht schlecht, um welche Themen und Projekte sich die Fußballkreise und ihre Vereine außerhalb des „normalen Spielbetriebes“ noch kümmern. Dieses besondere Engagement wird zwar gewürdigt, aber nicht selten ist es für das Ehrenamt schwer, das Spannungsfeld zwischen dem Möglichen und dem Machbaren zu füllen. Die Vereine wünschen sich teilweise mehr Unterstützung, sind sich ihrer Möglichkeiten aber nicht voll bewusst. Auf der hauptamtlichen Seite gibt es durchaus Optionen, auf die Kreise und Vereine zurückgreifen können. Dabei ist es aber wichtig, dass sich die



Vom DFB zur Verfügung gestellt: Das DFB-Mobil und die „Teamer“ kommen u.a. für Demo-Trainings in die Kreise und Vereine.

Vereine melden und ihre Wünsche dem Verband entsprechend vortragen. Das jüngste Beispiel hierfür ist das DFB-Mobil, das mit hauptamtlichen Kräften in die Vereine kommt und Demo-Trainings veranstaltet. Deshalb auch an dieser Stelle die große Aufforderung: „Kümmert und meldet Euch – denn nur dann können wir helfen!“



Lutz Schlünsen
Hospitant im Vorstand

Es stellt sich vor...

Mein Name ist Oliver Uhde, ich bin 39 Jahre alt und wohne in Lägerdorf. Seit 2006 gehöre ich dem VfL Kellinghusen an. Als Schiedsrichter bin ich in Norddeutschland schon relativ weit herumgekommen: Meine Schiedsrichteraktivitäten begannen in Niedersachsen beim VfB Fallersleben, als ich 1985 im Rahmen einer Projektwoche in der Schule meinen Anwärterlehrgang absolvierte und anschließend aktiv Spielleitungen im Bezirk Braunschweig übernahm. Studienbedingt zog ich nach Südergellersen, einem beschaulichen Ort in der Nähe meiner Universitätsstadt

Lüneburg mit einem kleinen Sportverein, der zu dieser Zeit unter erheblichem Schiedsrichtermangel litt. Dies entfachte das Feuer für Lehrarbeit, ich wurde Lehrgang und baute eine pfiffigere Truppe von 19 Schiedsrichtern auf. Im Kreis Lüneburg begann dann auch meine Beobachterkarriere, die mich schließlich in die Niedersachsenliga „katapultierte“. Verbandsbeobachter mit 28 Jahren – damit war ich der jüngste Beobachter im Verband, den es in Niedersachsen je gegeben hatte! So hätte es doch weiter gehen können, aber nach Studienende 1999 wurde Hessen bis 2003

meine neue Heimat. Während dieser Zeit



Oliver Uhde.

ruhte mein Engagement als Schiedsrichter. 2003 folgte ich schließlich dem Ruf meiner Ehefrau und wir zogen in Itzehoe zusammen. Nun konnte ich auch wieder an die Schiedsrichterei denken und widme mich seither wieder aktiv dem SR-Wesen! Speziell kümmere ich mich im SHFV nun um unseren Nachwuchs in der Leistungsklasse (LK) III der Region Süd-West und beobachte in der LK I.

22 | 2009
MAGAZIN



FUSSBALL

U 19-Frauen empfangen England in Flensburg

Auf zwei hochkarätige Gegner trifft die U 19-Nationalmannschaft des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in ihren letzten beiden Testspielen vor der Europameisterschaft in Weißrussland. Am Mittwoch, den 24. Juni, spielt das Team von Trainerin Maren Meinert, ab 18.00 Uhr im Stadion Flensburg (Arndtstraße 5) gegen England. Nur zwei Tage später wartet ab 13 Uhr im Hamburger Wolfgang-Meyer-Stadion (Hagenbeckstraße 124) gegen U 20-Weltmeister USA ein echter Härte-test.

Während die Statistik gegen England mit sechs Siegen in sechs Spielen für die DFB-Auswahl erfreulich ausfällt, ist die Bilanz gegen die USA negativ: In vier Begegnungen ging die Mannschaft von Maren Meinert erst ein Mal als Sieger vom Platz, drei Vergleiche gewannen die Amerikanerinnen. Maren Meinert weiß um die Schwere der Aufgabe, freut sich allerdings auch auf die Herausforderung: „Die USA sind im Jugend- und Frauenbereich die stärkste Nation der Welt. Für uns ist das ein richtig guter EM-Test. Wir



Schleswig-Holstein als Gutes Pflaster: Bei der EM-Qualifikation 2007 in Büdelsdorf und Lübeck gewannen die U19-Frauen alle drei Spiele und sicherten sich den Gruppensieg. Foto: Lufft

freuen uns, dass wir zu Hause gegen zwei so starke Gegner antreten können, denn auch die Engländerinnen haben sich in den vergangenen Jahren sehr gut weiterentwickelt.“

Eintrittskarten für das Spiel gegen England in Flensburg sind für drei Euro im Vorverkauf über die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, Frau Rachel Pashley,

Telefon: 0431-6486 168; E-Mail: r.pashley@shfv-kiel.de oder die Geschäftsstelle des Fußballkreises Flensburg, Telefon: 0461-6848; E-Mail: geschaeftsstelle@kfv-flensburg.de und an der Tageskasse erhältlich.

Gruppenkarten gibt es zum Preis von einem Euro ausschließlich im Vorverkauf über die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (Kontakt-

daten siehe oben).

SHFV-Frauenreferentin Sabine Mammitzsch zeigt sich begeistert: „Wir freuen uns riesig über die Vergabe dieses Länderspiels nach Schleswig-Holstein und dass auch in diesem Jahr den Fußballfans eine Nationalmannschaft präsentiert werden kann. Da sich der schleswig-holsteinische Frauen- und Mädchenfußball in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt hat, erwarten wir einen großen Zuspruch mit lautstarker Unterstützung.“

Die DFB-Auswahl nimmt vom 13. bis 25. Juli an der U 19-EM in Weißrussland teil. Gegner des Teams sind Frankreich, die Schweiz und die Gastgeberinnen. In der zweiten Gruppe treten Schweden, England, Island und Norwegen an. Die Mannschaft von Trainerin Maren Meinert hatte sich Ende April souverän für die Titelkämpfe qualifiziert. In Heilbronn, Walldorf und Viernheim gewann die U 19 ihre Spiele gegen Russland, die Slowakei und Irland ohne Gegentor.

MORITZ LUFFT

Sercan Demirbas spielt für Deutschland

Der 15-jährige Sercan Demirbas, der vor der Saison vom VfB Lübeck zum Hamburger SV gewechselt war,



Sercan Demirbas. Foto: HSV

bestritt am 21. Mai sein erstes Juniorenländerspiel. Mit der U 15-Nationalmannschaft des DFB gewann er in Viersen gegen die USA in einem Freundschaftsspiel mit 2:0. Der ehemalige SHFV-Auswahlspieler (er trainierte u.a. von 2005-2008 am DFB-Stützpunkt in Lübeck) stand dabei sogar in der Startformation. Obwohl er durch seinen

Wechsel nicht mehr in unserer Auswahl spielt, gratuliert der SHFV Sercan ganz herzlich zu seinem ersten

Einsatz und wünscht ihm auf seinem weiteren Weg noch zahlreiche Berufungen. MP



Der Ex-Lübecker Sercan Demirbas (Nr. 10) in Aktion.

Ruthenberger Überraschung

Erst seit 21 Monaten wird Herrenfußball beim Ruthenberger SV gespielt. Was auf den Bolzplätzen an der Slevoigtstraße im Stadtteil Ruthenberg im Juli 2007 als Integrationsprojekt von Fußballobmann Helmut Röhrs gestartet wurde, erfuhr jetzt am 28. April 2009 im Städtischen Stadion eine sensationelle Krönung. Denn das Team um Trainer Wolfgang Walter und Co-Trainer Alexander Beisel, zugleich Kapitän der jungen Mannschaft, siegte im Finale um den Sparda-Bank-Integrations-Cup von Neumünster. Vor über 120 Zuschauer wurde der A-Klassen-Spitzenreiter

TSV 05 Neumünster mit 4:0 (2:0) geschlagen. Ebenfalls konnte sich die Mannschaft über die Herbstmeisterschaft in diesem Wettbewerb im Kreis Neumünster freuen. Am 12. Februar 2009 wurden sie im alten Ratssaal in Neumünster geehrt und erhielten einen Trikotsatz. Der Ruthenberger SV führte bereits mehrfach die landesweite Integrationstabelle an und steht nun durch die Integrationsarbeit zu Recht im Landesfinale. Ganz Ruthen-



Außenseiter in Flensburg: Kann der Ruthenberger SV (hier nach der Ehrung beim Kreisfinale) beim Landesfinale für eine Überraschung sorgen? Foto: Röhrs

EHRUNGEN IM BEREICH DES SHFV 2009

SHFV-Schiedsrichtermadel

David Bornhöft	TuS Garbek	gold
Rolf Bonus	Eintracht Segeberg	gold
Siegfried Förster	Holstein Kiel	gold
Falko Götsche	Concordia Schönkirchen	gold
Lothar Grobe	SSG Rot Schwarz Kiel	gold
Klaus Haase	Heikendorfer SV	gold
Ralf Hansen	SV Olympia-Rheide	gold
Hans Werner Karstens	1. FC Schinkel	gold
Hartmut Mewes	SV Olympia-Rheide	gold
Norbert Peters	TSV Viöl	gold
Horst Rudolph	SV Eintracht Segeberg	gold
Hartmut Steding	Kaltenkirchener TS	gold
Michael Aust	TSV Süderbrarup	silber
Ralf Benthien	TuS Holtenau	silber
Helmut Berelsmann	TSV Kropp	silber
Andreas Ewen	MTV Henstedt-Ulzburg	silber
Franco Forleo	VfB Glückstadt	silber
Jörg Freitag	FC Borussia Segeberg 07	silber
Helmut Hesser	SV Breitenfelde	silber
Joachim Jansen	MTV Dänischenhagen	silber
Stephan Klohn	TuS Hasseldieksdamm/Mettenhof	silber
Michael Kochanke	TuS Dreising Havetoft	silber
Jan Kohlmann	SSG Rot Schwarz Kiel	silber
Torben Kühl	SV Vaalia	silber
Kemal Özcan	Fortuna Wellsee	silber
Joachim Schlossarek	ABC Wesseln	silber
Mirco Sobek	TSV Reher	silber
Dr. Uwe M. Strohbach	TSV Westfehmarn	silber
Hauke Tietgen	SV Henstedt-Ulzburg	silber
Oliver Uhde	VfL Kellinghusen	silber
Kerstin Wolf	SV Müssen	silber
André Woltmann	TuS Hasseldieksdamm/Mettenhof	silber

berg freut sich schon auf das Landesfinale in Flensburg, wo man als Außenseiter mit gesundem Selbstvertrauen antritt.

Am 20. Mai wurde auch im Kreis Steinburg das Kreisendspiel im Sparda-Bank Integrations-Cup zwischen dem Itzehoer SV und VfR Horst ausgetragen. Nach fünf Heimmiederlagen in Folge schossen sich die ISVer gegen SH-Liga-Konkurrent VfR Horst den Frust vom Leib und landeten einen ungefährdeten 5:1-Erfolg. Somit steht der letzte Teilnehmer am Landesfinale fest. Der Kreis Steinburg vertreten und um den Titel kämpfen.

Der Itzehoer SV konnte sich während der Saison im oberen Drittel der landesweiten Integrationstabelle festsetzen, nicht nur durch die regelmäßige Abgabe des Spielberichts, sondern auch durch die Integrationsarbeit. Mit zwei unterschiedlichen Nationen konnte sie Punkte sammeln.

Die II. Mannschaft des VfB Lübeck wird ebenfalls um

die 3000 Euro Siebprämie im Landesfinale am 13. Juni in Flensburg kämpfen. Die Regionalliga-Reserve, bei der zwei unterschiedliche Nationalitäten im Kader vertreten sind, setzte sich im Kreisendspiel gegen AKM Lübeck mit 3:0 durch und sicherte sich frühzeitig einen Startplatz für das Finalturnier. Natürlich ist der Kader beim Profinachwuchs nicht nach den Kriterien der Herkunft zusammengestellt, aber auch das erfolgsorientierte sportliche Miteinander hat seinen Anteil an der gesamten Integrationsleistung des Sports.

HR/RP

VERBANDSNEWS

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband freut sich, mit sofortiger Wirkung den **1. Futsal-Club Real Kiel e.V.** aus dem Fußballkreis Kiel sowie den Verein **Roter Stern Lübeck 08 e.V.** aus dem Fußballkreis Lübeck als neue Mitglieder in seinen Reihen begrüßen zu dürfen. Wir wünschen für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.
Präsidium SHFV

Segeberger Auswahl verteidigt Titel

Mit einem spannenden Finalkrimi endeten am vorvergangenen Wochenende die Provinzial E-Junioren Landesmeisterschaften der Kreisauswahlen. Auf dem Sportgelände des TSV Schönberg konnte sich nach insgesamt drei Tagen und fünf Spielen der Fußballkreis Segeberg über die Titelverteidigung freuen.

Aber bereits am Freitagvormittag bot die Turnieröffnung mit Einlaufen aller Mannschaften und Grußworten von SHFV-Verbandsjugendobfrau Regine Schweim und dem Bürgermeister der Gemeinde Schönberg, Wilfried Zurstrassen, allen Teilnehmern Grund zur Freude. Samt ei-

kreis Nordfriesland, der sein erstes Spiel gegen Dithmarschen mit 0:8 verlor, dann aber seine zweite Partie mit demselben Ergebnis gegen Lauenburg gewann.

Nach dem ersten Turniertag, mit zwei Spielen pro Kreis, führten Dithmarschen und Stormarn mit je zwei Siegen die Tabelle an, was zum direkten Aufeinandertreffen der beiden in der dritten Spielrunde am Samstagvormittag führte. Dieses Duell konnten die Stormarner mit 2:1 für sich entscheiden, so dass sie vor der vierten Spielrunde auf Platz Eins standen, ihnen aber gleich fünf Kreise mit jeweils vier Punkten dicht auf den Fersen waren.

In der samstäglichem Mittagspause wurde den anwesenden Vereinstrainern und Elternteilen vom SHFV das neue DFB-Mobil anhand der Vorführung eines Demotraining mit der jüngeren E-Junioren-Auswahl des Kreises Plön vorgestellt und allen Interessierten Informationen zum Mobil und zu Qualifizierungsmöglichkeiten des Verbandes vermittelt.

Die anschließende vierte Spielrunde, mit Niederlagen der beiden Erstplatzierten Stormarn (gegen Nordfriesland) und Dithmarschen (gegen Segeberg), hatte die Konstellation für die letzte Spielrunde am Sonntagvormittag zur Folge, dass gleich vier Kreise mit jeweils sechs Punkten, nämlich Segeberg, Stormarn, Nordfriesland und Kiel, sowie der Fünftplatzierte Steinburg mit fünf Punkten, noch Chancen auf den Titel hatten. Spannung und Dramatik waren also für die

letzten Spiele vorprogrammiert.

Steinburg legte mit einem 2:0-Erfolg gegen Dithmarschen auch gut vor, bevor es dann zu den direkten Duellen zwischen den

punktgleichen ersten Vieren kam, welche parallel ausgetragen wurden.

Hier behielten Kiel, mit einem 3:0 gegen Stormarn, und Segeberg, mit einem 4:1 gegen Nordfriesland, die besseren Nerven. Aber aufgrund eines um lediglich zwei Tore besseren Torverhältnisses durften letztendlich die Segeberger am lautesten jubeln.

Bei der abschließenden Siegerehrung mit der Übergabe des Wanderpokals durch SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer lobte dieser neben den tollen sportlichen Leistungen insbesondere auch das faire Verhalten, sowohl der Spieler als auch der Eltern, über das ganze Turnier bis hin zu den entscheidenden Finalbegegnungen. Hier hatten sich die von Martin Götsch (Gewaltpräventionsbeauftragter Kreis Plön) initiierten und während des Turniers mit Kindern durch-



Die Segeberger Auswahl nach der Pokalübergabe durch Hans-Ludwig Meyer und Lutz Schlünsen (v.l.n.r.).

geführten Aktionen, wie das Austeilen von Fair-Play Karten an die Eltern, offensichtlich positiv ausgewirkt.

Der SHFV dankt nochmals dem Partner Provinzial für die finanzielle und materielle Unterstützung des Turniers, dem TSV Schönberg für die Bereitstellung seiner Anlage, dem Fußballkreis Plön für die tatkräftige Mithilfe sowie den Schiedsrichtern und der Turnierleitung um Jürgen Neukirch für den reibungslosen Ablauf. Die Freude bei allen Beteiligten auf die Landesmeisterschaften im kommenden Jahr ist schon groß – mal sehen, ob die Segeberger dann nach den Titelgewinnen 2004, 2006, 2008 und in diesem Jahr auch zum dritten Mal hintereinander bzw. zum insgesamt fünften Mal Grund zum Jubeln haben.

Die kompletten Spielergebnisse finden Sie auf www.shfv-kiel.de.



Beim Demotraining mit Teamer Niels Scheer (hinten) konnten die Plöner E-Junioren die Vorzüge des DFB-Mobils kennenlernen.

nes von Lutz Schlünsen (1. Vorsitzender Kreis Plön) zusammengestellten kleinen Paketes, u.a. mit Turnierheften und Schlüsselbändern, bekamen alle Kinder und Trainer vom SHFV und der Provinzial ein Turnier-Shirt als Souvenir geschenkt.

So ausgerüstet starteten die Teams ins Turnier, welches nach dem Hammesmodell gespielt wurde, auch gleich voll durch, so dass es teilweise zu sehr torreichen Begegnungen kam. Ein Beispiel dafür war der Fußball-



Szene aus dem Spiel Kiel gegen Schleswig (0:0).

Fotos: ft

Hans-Otto Woroniak neuer 1. Vorsitzender



Fußballkreis Segeberg

Hans-Otto Woroniak ist neuer 1. Vorsitzender des FK Segeberg. Auf dem Segeberger Kreistag wurde der bisherige Spielausschussobmann von den Delegierten gewählt.

Vorgänger Reinhard Jaacks (TuS Garbek), der das Amt bislang kommissarisch ausgeübt hatte, signalisierte schon frühzeitig, dass er aus beruflichen Gründen nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung stehen wird. Bis kurz vor dem Kreistag am 15. Mai 2009 beim SC Hasenmoor wurde kein bereitwilliger Kandidat weder für den 1. noch für den 2. Vorsitzenden gefunden. Aus dieser „Notlage“ heraus hat Hans-Otto Woroniak (SV Rickling) sich bereiterklärt, für zumindest ein Jahr die Position des 1. Vorsitzenden des FK Segeberg zu übernehmen. Ein 2. Vorsitzender wurde nicht gefunden, dies soll spätestens bei einem außerordentlichen

Kreistag im Frühjahr 2010 nachgeholt werden.

Nach 22 Jahren als Spielausschuss-Vorsitzender hatte Hans-Otto Woroniak bereits frühzeitig sein Ausscheiden im Spielausschuss angekündigt. Als Nachfolger erhielt sein langjähriger Stellvertreter Volker Suhr (Daldorfer SV) die Stimmen der anwesenden Vereinsvertreter. Die weiteren Vorstandsposten wurden ebenso einstimmig von der Versammlung gewählt: Oliver Voigt als Lehrwart, Egon Suhr als Geschäftsführer, Angelika Wendt für die Bereiche Schulfußball, Freizeit- u. Breitensport, Volker Suhr als Kommunikationsbeauftragter und Hans-Otto Woroniak als Ehrenamtsbeauftragter.

Hans-Jürgen Lühmann (SV Henstedt-Rhen) wurde als SR-Obmann wiedergewählt. Der SR-Ausschuss setzt sich darüber hinaus aus Lars Knop (Passwart/Jugend), Hans-Peter Kleischmantat (SR-Ansetzer Se-

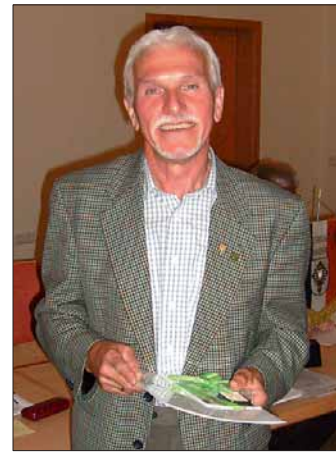
nioren) und Michael Wischer (SR-Ansetzer Junioren) zusammen.

Beisitzer im Spielausschuss sind Thomas Jankowski, Elsbeth Kröger und Roland Schulze. Ebenso wurden Hans-Werner Baurycza und Heinrich Kramer im Kreisgericht erneut gewählt. Bestätigt wurden auch die Beisitzer im Jugendausschuss: Rene Klingbeil, Lutz Rahe, Dieter Schütt und Gerhard Gründling. Für den turnusgemäß ausscheidenden Kassenprüfer Dieter Kaben (Leezener SC) erhielt Thomas Heß (SC Rönna 74) die Stimmen der Versammlung.

Hans-Otto Woroniak und Elsbeth Kröger wurden im Rahmen des Kreistages auch für ihre jahrzehntelangen Verdienste um den Fußballsport im Kreis Segeberg mit der DFB-Verdienstnadel ausgezeichnet.

Mit der SHFV-Ehrendnadel wurden Thomas Nagel (TuS Garbek) und Thomas Jankowski (SV Sülfeld) ausge-

zeichnet. Der FK Segeberg verlieh folgenden Sportfreunden für ihr jahrelanges Engagement im Fußballsport die Ehrendnadel des Fußballkreises: Christa Bilgenroth (SV Schackendorf), Dieter Beeck (SV Wahlstedt), Gerhard Kahl (SV Sülfeld) und Reinhard Jaacks (TuS Garbek). **VOLKER SUHR**



Hans-Otto Woroniak ist neuer 1. Vorsitzender des FK Segeberg. Während des Kreistages wurde er darüber hinaus mit der DFB-Verdienstnadel ausgezeichnet.

Pansdorf und Fehmarn Kreismeister



Fußballkreis Ostholstein

Der A-Junioren-Kreismeister 2008/09 im FK Ostholstein heißt TSV Pansdorf. Mit 49 Punkten sowie einem Torverhältnis von 96:16 Toren wurde die Meisterschaft eingefahren. Ärgster Verfolger in einer Zehnergruppe war die SG BSG Eutin/TSV Malente, die dem Meister die einzige Niederlage beibrachte.

Die Stärke der Meister-



A-Junioren-Kreismeister: TSV Pansdorf.

mannschaft lag in der abgelaufenen Spielzeit besonders in ihrer Ausgeglichenheit. Zudem verfügte man über einen starken Unterbau mit den B-Junioren in der Verbandsliga. Die A-Junioren des TSV Pansdorf haben für die Aufstiegs-spiele zur Verbandsliga Süd gemeldet und wollen, nachdem im letzten Jahr verpassten Aufstieg, nun selbst den Sprung in die Verbandsliga schaffen.

Bei den B-Junioren sicherte sich die JSG Fehmarn den Kreismeistertitel. In dieser Altersklasse wurde auf Kreisebene zunächst eine Qualifikationsrunde mit drei Gruppen ausgespielt. Dort setzte sich Fehmarn ohne Punktverlust durch und hatte in der Kreisliga (6er-Staffel) letztlich nur einen ernsthaften Gegner, den TSV Neustadt, zu fürchten.

Beide Spiele gegen den unmittelbaren Konkurrenten konnte die JSG Fehmarn aber für sich entscheiden (4:2 A, 3:0 H). Am Ende standen in der Kreisliga 25 Punkte bei einem Torverhältnis von 44:14 zu Buche. Auch die JSG-Junioren haben für die Aufstiegs-spiele zur Verbandsliga gemeldet und hoffen, den aufrückenden C-Junioren in der kommenden Saison die gewohnte Verbandsliga-Umgebung sichern zu können. **R. ALBERS**



B-Junioren-Kreismeister: JSG Fehmarn. Fotos: Albers

HSV-Young-Talents-Day



Fußballkreis Steinburg

Im Rahmen des 100-jährigen Vereinsjubiläums des Itzehoer SV werden am 14. Juni von 10 bis 18 Uhr Jungen und Mädchen gesichtet. HSV-Scouts, Trainer und Bundesligaspieler werden zu diesem Event im Itzehoer Driver&Bensch-Stadion erwartet, um sich dort einen Tag lang fußballerisch mit Jugendlichen der Jahrgänge 1996-99 zu beschäftigen. Dabei sein kann jeder, der einmal den Hauch des großen Fußballs schnuppern möchte. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 200 begrenzt. Infos und Anmeldeformulare gibt es über die Homepage des Itzehoer SV (www.isv09.de) unter dem Button „HSV Young Talents Team“.

Gänsehautfeeling in der VW-Arena



Fußballkreis Plön

Beim VW-Junior Masters in Wolfsburg gelang den D-Juniorinnen des TSV Schönberg ein großartiger Erfolg. Das Team von Coach Martin Hasse wurde Deutscher Vizemeister. Im Finale stand der Bayernmeister FC Moos-Einttingermoos dem Probsteier Team gegenüber, das sich erst im finalen Neunmeterschießen mit 2:3 (1:1) geschlagen geben musste. Der TSV reiste in die VW-Stadt als Regionaler Meister an und nachdem Stadtbesichtigung und Besuch der VW-Arena mit Gruppenauslösung gemeistert wurden, begannen am Tag darauf die Spiele der sechs Mädchen- und zwölf D-Juniorienteams. Spielort war das alte VfL-Stadion und die anliegenden Nebenplätze. Für Schönbergs Teamsprecher

Heiko Lükemann war das allein schon „ein Gedicht“, denn alle Spielfelder bestachen durch einen Superrasen.

Die Gruppenphase schloss der TSV nach Spielen gegen den FC Moos (0:0) und den FC Gütersloh (1:0) auf dem ersten Platz ab und qualifizierte sich somit für das Halbfinale, wo der Nachwuchs des SC 07 Bad Neuenahr wartete, der auch als Titelverteidiger ins Turnier ging. In der regulären Spielzeit fielen hier jedoch keine Tore, und so musste der Finalist in einem Neunmeterschießen ermittelt werden. Torhüterin Merle Schmid traf selbst und hielt noch einen Ball, Lea Lübke und Katrin Meier trafen ebenfalls - der TSV Schönberg hatte das Endspiel erreicht. Dort traf man wieder auf den FC Moos und diesmal ging der TSV Schönberg durch Merle Schmid mit 1:0 in Führung (Strafstöß). Aber die Bayern

gingen aus und setzten sich im anschließenden Neunmeter-Drama mit 3:2 Toren durch. Lükemann: „Schade, aber auch kein großes Problem. Wir sind Deutscher Vizemeister – unglaublich.“ Denn auch so reihten sich anschließend die Höhepunkte aneinander: Siegerehrung in der ausverkauften VW-Arena vor dem Meisterschaftsspiel VfL Wolfsburg gegen Werder Bremen (5:1), Pokalübergabe durch den DFB-Vizepräsident Moldenhauer, und anschließende Ehrenrunde vor gut 30.000 Besuchern – das war Gänsehautfeeling pur. Abends ging es in der Innenstadt weiter beim Festbankett im Kongresszentrum, wo Merle Schmid noch zur besten Torhüterin gekürt wurde. Dort gab es auch Autogramme von Europameister Marco Bode und Ex-VfL-Profi Roy Präger. Lükemann: „Ein



Die Schönberger Delegation in Wolfsburg. Foto: rs

Wahnsinnserebnis bei diesem größten nationalen Fußballturnier und wir mittendrin. Ein riesiges Dankeschön an alle Mitgereisten und an Stefan Sass vom Preetzer Autohaus Kath, der diese Tour mit Fahrzeugen organisierte und vor Ort selbst zum Fan des Mädchenfußballs wurde.“

Folgende Spielerinnen waren in Wolfsburg dabei: Merle Schmid, Lea Lübke, Svea Lükemann, Nadine Hasse, Katrin Meier, Jacqueline Baasch, Annika Lange, Klarissa Oppe, Nina Ruhberg und Julia Hoppe.

RÜDIGER SICHTING

Fair-Play-Turnier für B-Juniorinnen



Fußballkreis Schleswig

Der Kreisjugend- und der Kreismädchenspielausschuss lädt alle B-Mädchen der Jahrgänge 1992 / 1993 / 1994 zum 1. Fair-Play-Turnier „SH kickt fair“ des Fußballkreises Schleswig ein. Das Turnier steht unter dem Motto: Frauenfußball WM 2011 in Deutschland – Wir Juniorinnen sind dabei! Es handelt sich dabei um ein Fair-Play-Turnier, wobei die fairsten Mannschaften ausgezeichnet werden sollen. Des Weiteren soll es eine Werbung für den Mädchenfußball sein. Es wird ein Fair-Play-Wandpokal ausgelobt und die besten vier Mannschaften nehmen einen Pokal in Empfang. Alle Teilnehmerinnen erhal-

ten ein kleines Präsent.

Grundsätzlich wird nach den gültigen DFB-Fußballregeln gespielt, jedoch mit einigen Ausnahmen. So wird das Turnier auf Kleinfeld (Tormaße: 5x2m) ausgetragen, wobei eine Mannschaft aus einer Torfrau und sechs Spielerinnen besteht. Alle Spiele werden ohne Spielleiter (Schiedsrichter) ausgetragen. Am Spielfeldrand steht ein neutraler „Schlichter“, der nur bei kritischen Situationen eingreift. Die Kickerinnen entscheiden allein auf dem Platz. Der Sinn dieses Wettbewerbs ist, dass sich die Juniorinnen eigenverantwortlich fair gegenüber ihren Mit- und Gegenspielerinnen verhalten und Konfliktsituationen selbständig lösen sollen. Die Trainer/Betreuer so-

wie Zuschauer am Spielfeldrand sind ebenfalls gefordert, sich vorbildlich und fair zu verhalten - gerade, wenn es kritische Situationen auf dem Spielfeld geben sollte.

Mit diesem Turnier betritt der Fußballkreis Neuland. Sicherlich wird es für alle Beteiligten dieser Veranstaltung, sei es für die Spielerinnen als auch Trainer, Betreuer und Zuschauer, eine Herausforderung sein.

Anmeldungen sind bis zum 5. Juni per Email bei

Wolfgang Winkler möglich. Auf diesem Wege erteilt Winkler unter der Email-Adresse Winkler-Schleswig@t-online.de auch genauere Informationen zu den Spielregeln. Es werden nur schriftliche Anmeldungen entgegen genommen.w



Um diesen Wandpokal geht es beim Fair-Play-Turnier der B-Juniorinnen.

IMPRESSUM

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Manfred Hippi, Beauftragter für Kommunikation
Jörn Felchner, Geschäftsführer

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Medienreferent
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193